

**FORTBILDUNGSREIHE:
KONZEPTE VON KULTUR IN DER
ENTWICKLUNGSPOLITISCHEN BILDUNGSARBEIT**

Das Konzept ‚Kultur‘ nimmt im Globalen Lernen und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit einen zentralen Stellenwert ein. Kritische Auseinandersetzungen zum Kulturbegriff treten jedoch nur sehr marginalisiert auf. Bildungsreferent_innen geraten deshalb – oft unwissentlich – mit der Verwendung von bestimmten Vorstellungen von ‚Kultur‘ in Fallstricke der Kulturalisierung, Exotisierung und des Rassismus. Verwendete Methoden vermitteln häufig einen abgeschlossenen, adynamischen und konfliktiven Kulturbegriff, den Bildungsreferent_innen eigentlich häufig nicht selbst vertreten (wollen).

Es gibt bereits gute Problemanalysen zum Kulturbegriff in der Bildungsarbeit, jedoch besteht in den meisten Fällen leider keine Praxisebene für Austausch, Diskussionen und sich daraus entwickelnde Handlungsmöglichkeiten.

Unser Bestreben ist es einen Theorie-Praxis-Transfer zu leisten sowie Raum für bisher fehlende Vernetzung bezüglich der Handlungsebene in diesem Gebiet anzubieten.

WORKSHOP I: GRUNDLAGEN

Workshop I richtet sich an Menschen, die sich bisher nicht oder wenig mit der Thematik beschäftigt haben. Aus kritischer Perspektive werden wir uns anschauen, welche Kulturverständnisse praxisrelevanten Methoden zugrundeliegen und die jeweiligen Problemstellungen und ungewollte Lerneffekte diskutieren. Der Schwerpunkt wird auf die Vermittlung von theoretischen Inhalten sowie selbständige Wissenserarbeitung der Teilnehmenden gesetzt. Im Abschluss wollen wir uns über Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Thema in der eigenen Institution/eigenem Arbeitsumfeld austauschen.

Termin: 15.-17. April 2011 in Berlin, verdi-Bildungsstätte Konradshöhe (barrierefrei), Beginn 17 Uhr, Ende 15 Uhr, Anmeldung bis zum 31.03. an projekt@glokal.org

WORKSHOP II: „FORTGESCHRITTENE“

Workshop II richtet sich an Teilnehmende, die den Grundlagen-Workshop besucht haben oder bereits theoretische Grundlagen mitbringen. Der Fokus des Seminars ist die gemeinsame Analyse von Methoden. Dabei wird es den Teilnehmenden möglich sein sich im kollegialen Austausch jeweils auf die Methoden zu konzentrieren, die sie selbst anwenden. Ergebnis soll ein zur Orientierung dienender Fragenkatalog sein, so dass es möglich wird eigene Bildungsangebote kritisch und strukturiert zu beleuchten.

Termin: 24.-26. Juni 2011 in Potsdam, Hochlandhaus (bedingt barrierefrei), Beginn 17 Uhr, Ende 15 Uhr, Anmeldung bis zum 31. Mai an projekt@glokal.org

ZIELGRUPPEN

Beide Workshops richten sich an ehrenamtlich sowie hauptamtlich Tätige und freiberufliche Bildungsreferent_innen insbesondere aus der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, internationalen Freiwilligendiensten und Jugendbegegnungen. Die Workshop-Themen orientieren sich stark an der Praxis des täglichen beruflichen Umfeldes und der ggf. bereits bestehenden Vorkenntnisse der Teilnehmenden.

Die Workshops können je einzeln oder aufbauend aufeinander besucht werden Die Gruppengröße beträgt 18 Teilnehmende.

SEMINARLEITUNG

Chandra-Milena Danielzik, Juliane Juergensohn und Timo Kiesel

TEILNAHMEBEITRAG

55 Euro je Wochenende

Bitte meldet euch bei uns, falls Ihr gerne teilnehmen wollt, aber den Teilnahmebeitrag nicht aufbringen könnt.

Gefördert aus Mitteln der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin



glokal e.V. ist ein Berliner Verein der politischen Bildung. glokal arbeitet u.a. an der Schnittstelle der Themen EZ und Rassismus.

